

Cod. Pal. germ. 263

Johannes G. MAYER/Friedrich LENHARDT/Gundolf KEIL, in: VL<sup>2</sup> 9 (1995), Sp. 682–689. – (39. 197<sup>v</sup>–201<sup>r</sup>) Tierkreiszeichenlehre. [Z]U mercken Wan der monde Ist in dem zaichen des widders das ist hais vnd drucken Colericum ... 200<sup>v</sup> >Die fisch<. ... 201<sup>r</sup> Vnd gewint ein wilde hertze kurtz bain klein füs Vnd wirdt glaubhafftige keusch zu massen Vnd dortzu vnstedt<. Zu Tierkreiszeichenlehren allgemein vgl. Johannes G. MAYER/Gundolf KEIL, in: VL<sup>2</sup> 9 (1995), Sp. 923–930, bes. Sp. 925–927. – (40. 201<sup>r</sup>) Tabellen. Tabellen für einfache onomatomantische Verfahren: 1. Zuordnung von Zahlenwerten zu lat. Planetennamen und den entsprechenden deutschen Namen der Wochentage (vij-Sol-Sonntag, viij-Luna-Montag ...); 2. Zuordnung von Zahlenwerten zu den Buchstaben des Alphabets (iii-A, iii-B, xxi-C ...). Vgl. die Tabellen und Schemata in Cod. Pal. germ. 212, 55<sup>v</sup>–57<sup>r</sup>. – (41. 201<sup>r</sup>) Mantische Todesprognostik (Krankheitslunar). *Sich wan eins ist krancke worden Wie alt der mone desselben dags ist ... Als du findest Bei der zale Et cetera*. Text: TELLE, Funde, S. 130–141, bes. S. 140f. Über dem Text ein kreisrundes Schema, das die im Text erwähnten Mondalter dem Leben beziehungsweise dem Tod zuordnet. – (42. 202<sup>r</sup>) Weltbild. Symbolische Darstellung der Welt als Scheibe, jerusalemzentriert. Kreisrundes Schema. – (43. 202<sup>v</sup>–203<sup>r</sup>) Tabelle zur Bestimmung der Stundenregenten (Chronokratorien). *Item die erst zale j ij iij v Sein die stunde des naturalichen dags ... Sunobent die erst stunde Saturnus die ander stunde Jupiter die dritt Mars*. Tabelle, mit deren Hilfe man denjenigen ‘Planeten’ bestimmen kann, der die Stunden – und daraus folgend die einzelnen Wochentage – regiert. In der Auflistung der in Siebenergruppen aufgeteilten Stunden fehlt die vierte Spalte (22. bis 24. Stunde). – (44. 204<sup>r</sup>) Günstige Tage. >Es sein auch drei dage vnd nacht im Jore<. Aufzählung von drei Günstigen Tagen (Unverweslichkeit des Körpers): 27. 3., 10. 8. und ein nicht näher bezeichneter Tag in der ersten Hälfte des Februar. Vgl. KEIL, Verworfenne Tage, S. 50–58; Christoph WEISSER, in: VL<sup>2</sup> 10 (1999), Sp. 318–320. – (45. 204<sup>r</sup>) Verworfenne Tage. >Von des menschen kranckheit<. >Dis sein die dage<. Aufzählung von 36 für verschiedene Tätigkeiten Verbotenen Tagen, die nicht von guten Planeten regiert werden: 1./2./3./4./6./6.[!]/11./15./20. 1., 16./17./15./19. 5., 6./8. 6., 19./20. 8., 16./18./19. 9., 6. 206<sup>r</sup> ‘Monatskindertraktat’. >Hernoch volgen natur ein iedes mensch sei der dorin geborn alter natur ... 206<sup>r</sup> Wer im Cristmonde geborn r xv Jore So kümpf er zu lxxxvj Joren. – (47. 217<sup>r</sup>–255<sup>r</sup>) Johannes de Rupescissa, *De condas ist das buch von dem fünfften wesen zu lisch vatter durch sein grundlos barmherzich*. 218<sup>r</sup> [Buch 1:] *Die erst haimlichkait ist Das Das ander buch<*. *Wie wol das in dem ersten sen ist ...* [Buch 2:] >Wie man von alter Jüngerst arzenei Vnd erst Ca.[pitel]<. *Die mein*. 255<sup>r</sup> >Wie man macht febres kummen den sten philozophi bezeugen Es sei gesunt ... Also sen Amen So vns von vnserm vettern hertzog nnt I. von Pfalz-Simmern oder dessen Sohn, xt (teilweise mit abweichender Unterteilung in der Hs. erheblich gekürzt): Udo BENZENSideratione quintae essentiae omnium rerum’ . bis 17. Jahrhunderts mit kritischer Edition lien zur Naturkunde der frühen Neuzeit 1),



303

